

# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

## Stadtverordnetenversammlung



### Niederschrift

#### 43. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

**Sitzungstermin:** Dienstag, 07.11.2023

**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr

**Sitzungsende:** 21:13 Uhr

**Sitzungsort:** Feuerwache Luckenwalde, Konferenzraum, Hermann-Henschel-Weg  
112, 14943 Luckenwalde

#### Anwesend:

##### **Vorsitzender-**

Herr Jochen Neumann

##### **Mitglieder-**

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Norbert Jurtzik

Herr Jörg Kirstein

Herr Andreas Krüger

Herr Bert Lindner

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Tom Ritter

Herr Erik Scheidler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

Frau Nadine Walbrach

Frau Karin Wegel

Herr Michael Wessel

Herr Martin Zeiler

##### **Verwaltung-**

Herr Stephan Gruschwitz

Herr Torsten Knöfel

Frau Angela Malter

Herr Stefan Noack

Frau Liza Ruschin

Herr Dirk Ullrich

##### **Schriftführerin-**

Frau Carola Pöttschke

## **Abwesend:**

### **Mitglieder-**

Herr Manuel Hurtig  
Herr Carsten Nehues  
Herr Stefan Pinkawa

## **Tagesordnung:**

### **I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.09.2023
- 4 . Feststellung der Tagesordnung
- 5 . Beschlussvorlagen
- 5.1 . Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2030 B-7437/2023/1
- 5.2 . Satzung zum BürgerBudget der Stadt Luckenwalde
- 5.2.1 . Konzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung am BürgerBudget der Stadt Luckenwalde I-7057/2023
- 5.2.2 . Antrag zur Sache B-7465/2023 Satzung zum BürgerBudget der Stadt Luckenwalde: Ein BürgerBudget für alle – zukunftsfest und auskömmlich - Fraktion DIE LINKE/BV A-7080/2023/1
- 5.2.3 . Satzung zum BürgerBudget der Stadt Luckenwalde B-7465/2023
- 5.3 . Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für den Bau des Radweges von Luckenwalde nach Hennickendorf B-7475/2023
- 5.4 . Abschluss von Verträgen für das 32. Luckenwalder Turmfest 2024 B-7476/2023
- 5.5 . Einvernehmliche Aufhebung des öffentlich-rechtlichen Vertrag Kindertagesstätte mit dem Landkreis Teltow-Fläming B-7479/2023
- 5.6 . Abberufung sachkundiger Einwohner und Berufung sachkundiger Einwohner - Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt B-7480/2023
- 5.7 . Antrag: Erarbeitung verschiedener Finanzierungsmodelle für das Turmfest 2024 - Fraktion FDP-LÖS A-7072/2023
- 5.8 . Antrag: Straßenbeleuchtung im kommenden Winter - Fraktion SPD/GRÜNE A-7073/2023
- 5.9 . Antrag: Wiederherstellung der vollständigen Straßenbeleuchtung - Fraktion FDP-LÖS A-7074/2023
- 5.10 . Antrag: Prüfauftrag zu Nutzungsalternativen der Mendelsohn-Halle - Fraktion CDU A-7079/2023
- 6 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 6.1 . Anfrage Personalentwicklung in 2023 - Fraktion DIE LINKE/BV F-7079/2023
- 6.2 . Anfragen Fläming-Therme - Fraktion DIE LINKE/BV F-7080/2023
- 7 . Informationen der Verwaltung
- 8 . Informationen des Vorsitzenden

## II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 9 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.09.2023
- 10 . Feststellung der Tagesordnung
- 11 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 12 . Informationen der Verwaltung
- 13 . Informationen des Vorsitzenden

## I. Öffentlicher Teil

### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Herr Neumann** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 21 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

**Herr Neumann** erinnert an das heutige Datum und erklärt, dass genau vor einem Monat ein schreckliches Verbrechen in Israel mit über 1.000 Toten begangen wurde und bekundet die Betroffenheit aller.

### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

#### **TOP 2.1. Straßenbeleuchtung Luckenwalde**

**Eine Einwohnerin** möchte wissen, ob und wann die vollständige Beleuchtung der Straßen wiederhergestellt werde.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass zur heutigen Sitzung zwei Anträge zu diesem Thema auf der Tagesordnung stehen. Aus Sicht der Verwaltung wäre es ratsam, die LED-Leuchten alle wieder anzuschalten und in den Folgejahren alle Leuchten auf LED umzurüsten, um auch diese wieder dauerhaft anzuschalten. Die dazu geschätzten Kosten von einer Million € seien nicht in einem Jahr zu stämmen. Nach dieser Sitzung könnte es allerdings zu einem anderen Ergebnis kommen.

**Ein Einwohner** fragt, wie hoch die Kosten seien, die Leuchten auszuschalten und dann die Leuchten wieder anzuschalten. Wie hoch war die Ersparnis, jede zweite Leuchte auszulassen.

Bei in einem Jahr jede zweite Leuchte auszulassen, erklärt **Frau Herzog-von der Heide**, sei eine Ersparnis von 140.000 € zu verzeichnen. Die Kosten, jede zweite Laterne auszuschalten, belief sich auf 15.000 € bis 20.000 €. Diese wieder einzuschalten, koste 15.000 €.

**Ein Einwohner** äußert, dass er diese Kosten nicht verstehe, denn eine Leuchte auszutauschen, könne nur maximal 100 € kosten.

**Herr Ullrich** erklärt, dass 1750 Laternen umgerüstet werden müssen. Er habe sich verschiedene Angebote eingeholt. Es werde nur der Leuchtkopf gewechselt. Die Kosten der Beschaffung belaufen sich auf 300 € bis 400 € pro Leuchte, exklusiv Montage und Entsorgung. Zu unterscheiden sei, ob dekorative oder technische Leuchten umzubauen seien. Bei dekorativen Leuchten können die Kosten bei 100 € liegen, dies sei hier nicht der Fall.

## **TOP 2.2. Kita- und Schulversorgung**

**Ein Einwohner** möchte wissen, da in Luckenwalde viele neue Wohnkomplexe entstehen, wie z. B. auf der Burg, ob genügend Kindergartenplätze und Schulen zur Verfügung stehen.

**Frau Herzog-von der Heide** informiert, dass eine Einwohnerprognose erstellt werde, die sich auf die Jahre 2030 bis 2040 erstreckt. Darauf folge der Abgleich zu den Kita- und Schulplätzen. Die jetzige Situation stelle sich noch als verkraftbar dar.

## **TOP 2.3. IT Ausstattung in Schulen in Luckenwalde**

**Ein Einwohner** möchte wissen, wann jedes Klassenzimmer in den Luckenwalder Schulen mit funktionierendem WLAN für den Unterricht ausgestattet sei, ohne dass Türen der Klassenzimmer geöffnet werden müssen, um Empfang zu haben für ein reibungsloses Lernen der Kinder und Arbeiten der Lehrer? In der Ludwig-Jahn-Grundschule scheint das noch nicht der Fall zu sein.

Weiterhin fragt er:

Wann werde täglich mit Medien wie Laptop/Tablet der Unterricht geführt? Momentan sei sein Gefühl, dass die Kinder maximal einmal im Monat damit in der Schule in Kontakt kommen.

Wann werde jedes Kind ein Medium wie Laptop/Tablet für den Unterricht personalisiert für sich in der Schule zur Verfügung stehen?

Wann werden alle Klassenräume mit einer digitalen Tafel ausgerüstet sein?

Gibt es einen Erreichungsgrad der Digitalisierung der Klassenräume?

Wenn ja, wo stehen wir da in Luckenwalde und wie sei der Stand im Vergleich zu gesamt TF, Brandenburg, Deutschland?

**Frau Ruschin** nimmt die Frage auf.

## **TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.09.2023**

keine

## **TOP 4. Feststellung der Tagesordnung**

**Frau Dr. Jürgen** schlägt vor, den TOP 5.7. vor dem TOP 5.4. zu stellen, da die Finanzierung des Turmfestes und die Abschlüsse von Verträgen des 32. Turmfestes zusammengehören.

**Herr Neumann** lässt darüber abstimmen. Mit zwölf Ja-, sieben Nein-Stimmen und drei Enthaltungen wird der TOP 5.7. vorgezogen.

## **TOP 5. Beschlussvorlagen**

### **TOP 5.1. Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2030**

**Herr Thier** beantragt, den TOP 5.1. Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2023 mit den dazugehörigen Anträgen noch einmal in den SWU-Ausschuss zu legen, da dazu noch reichlich Diskussionsbedarf bestehe.

**Herr Neumann** lässt darüber abstimmen. Mit 19 Ja- und drei Nein-Stimmen werde dem Antrag stattgegeben.

TOP 5.1.1. Antrag zur Sache „Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2030“ - Fraktion FDP-LÖS A-7082/2023

verwiesen in Ausschuss

TOP 5.1.2. Antrag zur Sache B-7437/2023/1 Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2030 - Änderungen am VEP 2030 - Fraktion DIE LINKE/BV A-7083/2023

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Berliner Str. bis zur Ruhlsdorfer Chaussee wird nicht als Hauptverkehrsstraße ausgebaut.
2. Ausweitung der 30-Zone in der Rudolf-Breitscheid-Str. bis zur Heidestraße.

verwiesen in Ausschuss

TOP 5.1.3. Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2030 B-7437/2023/1

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes 2030 mit ihren vier Bestandteilen gemäß der Informationsvorlage I-7047/2023 vom 28.03.2023

Ja 19 Nein 3 Enthaltung 0

verwiesen in Ausschuss

TOP 5.2. Satzung zum BürgerBudget der Stadt Luckenwalde

TOP 5.2.1. Konzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung am BürgerBudget der Stadt Luckenwalde I-7057/2023

Kenntnis genommen

TOP 5.2.2. Antrag zur Sache B-7465/2023 Satzung zum BürgerBudget der Stadt Luckenwalde: Ein BürgerBudget für alle – zukunftsfest und auskömmlich - Fraktion DIE LINKE/BV A-7080/2023/2

Herr Zeiler erläutert den Antrag zur Sache.

Frau Herzog-von der Heide erläutert, dass bei dem Bürgerhaushalt zuletzt nur große Projekte mit Kosten um die 100.000 €, meistens für Straßensanierungen gewünscht wurden. Das BürgerBudget soll in kleinen Stückelungen erfolgen und auch innerhalb eines Jahres umgesetzt werden.

**Herr Gruschka, Herr Jurtzik** und **Herr Ritter** plädieren gegen den Antrag zur Sache der Fraktion DIE LINKE/BV. Die Wünsche der Bürger des BürgerBudget sollen schnell umgesetzt werden und die Bürger sollen selber entscheiden und beschließen können.

**Frau Dr. Jürgen** findet den Antrag plausibel und **Frau Walbrach** fragt die Fraktion DIE LINKE/BV, ob die vier Abschnitte des Antrags extra zur Abstimmung aufgerufen werden können und möchte einen Antrag zur Sache einbringen. Zur Satzung in § 10 Satz 2 soll heißen: Die Umsetzung setzt eine beschlossene und bestätigte Haushaltssatzung mit einem BürgerBudget in entsprechender Höhe voraus.

**Herr Thier** führt an, dass die Stadtverordneten mitentscheiden wollen, ob ein eingereichter Vorschlag des Bürgers zum BürgerBudget die Zustimmung findet oder nicht. Des Weiteren nimmt **Herr Thier** den Vorschlag von **Frau Walbrach**, über die einzelnen Punkte abzustimmen, gerne an und beantragt dies.

Zu dem letzten Punkt, wie viele Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung beim BürgerBudget mitwirken sollen, bittet **Frau Herzog-von der Heide**, dies zur Abstimmung zu benennen.

**Herr Thier** signalisiert, den Passus unter § 7 ... zu streichen und „mit vier Mitglieder der Stadtverordneten“ zu ergänzen.

**Herr Neumann** lässt über die einzelnen Punkte abstimmen.

Punkt 1: Höhe des Budgets 45.000 €	dafür: 15	dagegen: 4	enthalten: 3
Punkt 2: Streichung Orientierung 10.000 €	dafür: 9	dagegen: 10	enthalten: 3
Punkt 3: Mitglieder der STV	dafür: 12	dagegen: 6	enthalten: 4
Punkt 4: Ergänzung § 10 Satz 2	dafür: 19	dagegen: 2	enthalten: 1

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in Anlage 1 enthaltenen Änderungen zum Entwurf der Satzung der Stadt.

### **Anlage 1 – Synopse BürgerBudget**

**geändert beschlossen**

**TOP 5.2.3.      Satzung zum BürgerBudget der Stadt Luckenwalde      B-7465/2023**

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in der Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügte Satzung zum BürgerBudget der Stadt Luckenwalde.

Ja 21    Nein 0    Enthaltung 1

**geändert beschlossen**

**TOP 5.3. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für den Bau des Radweges von Luckenwalde nach Hennickendorf**

**TOP 5.3.1. Anfragen zur Finanzierung des Radweges von Luckenwalde nach Hennickendorf F-7082/2023**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 5.3.2. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für den Bau des Radweges von Luckenwalde nach Hennickendorf B-7475/2023**

**Frau Walbrach** möchte wissen, woher die Einnahmen des Kontos „Familienlastenausgleich“ kommen und wofür sie gedacht seien.

**Frau Malter** berichtet, dass die Einnahmen von dem Konto „Familienlastenausgleich“ nicht zweckgebunden seien und für bestimmte Maßnahmen eingesetzt werden. Das Geld käme vom Land Brandenburg zur Unterstützung des Haushaltes zur allgemeinen Deckung aus den Berechnungen vom Ministerium. Diese werde gesondert nach der Verteilungsmasse berechnet.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Für den Bau des Radweges von Luckenwalde nach Hennickendorf werden überplanmäßig 95.000 € bereitgestellt.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.4. Antrag: Erarbeitung verschiedener Finanzierungsmodelle für das Turmfest 2024 - Fraktion FDP-LÖS A-7072/2023**

**Herr Jurtzik** signalisiert, dass die Erarbeitung verschiedener Finanzierungsmodelle zur Umsetzung nicht mehr für das nächste Jahr zu realisieren seien.

**Frau Herzog-von der Heide** stimmt dem zu und merkt an, dass die Erarbeitung der Anfrage „Finanzierungsmodelle“ zur Klausurtagung vorliegen soll. Die Finanzierungsmodelle können allerdings nicht mit der B-Vorlage „Abschluss von Verträgen für das Turmfest 2024“ gekoppelt sein.

**Frau Walbrach** entgegnet, dass schon längst ein neues Konzept hätte erarbeitet werden können. Die Frage danach stand schon in der letzten Klausurtagung fest. Die letzte Vorlage gab es am Tag des BKS-Ausschusses und somit hatten die Fraktionen gar keine Zeit, sich damit auseinanderzusetzen. Die Fraktion habe ein Minikonzept zusammengestellt, ein Turmfest in kleinerer Form, das auch finanziell realisierbar sein könnte. Dieses werde als Antrag zur Sache zeitnah vorgestellt.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass das bestehende Konzept ausgereift und angenommen werde und sie selbst es für das richtige Format erachte. An drei Tagen auf drei Bühnen das Turmfest stattfinden zu lassen, fand nach der Umfrage eine große Zustimmung.

**Herr Swik** betont, dass man schon ein neues Konzept erarbeiten könne, aber gemeinsam und nicht gegeneinander und natürlich nicht mehr für das nächste Jahr. Dazu bräuchte es genügend Vorlaufzeit.

**Herr Thier** merkt an, dass der Antrag der Fraktion FDP-LÖS sehr zu begrüßen sei, doch seiner Meinung nach auch die Verwaltung sich darüber Gedanken machen könnte, Finanzierungsmodelle aufzustellen, um Einsparungen zu ermöglichen.

Wenn ein kleineres Fest gewünscht werde, bemerkt **Frau Herzog-von der Heide**, müsse auch vorgeben werden, was gewollt sei. Danach können dann unsere Fachkräfte arbeiten, wie z. B. das Turmfest auf zwei Tage zu berechnen.

**Herr Ritter** erwähnt, dass viele junge Leute das Turmfest in seiner jetzigen Ausstattung begrüßen.

**Frau Dr. Jürgen** regt an, dass, wenn Vorschläge gewünscht werden, ein Konzept für das Turmfest aufzustellen sei, wie z. B. auf zwei Tage mit zwei Bühnen, günstigere Sicherheit und teurere Standmieten.

**Herr Thier** fügt hinzu, eventuell nur noch alle zwei Jahre ein Turmfest stattfinden zu lassen und ggf. einen anderen Generalunternehmer zu planen.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1) Bis zur Haushaltsklausur am 25.11.2023 erstellt die Stadtverwaltung verschiedene Finanzierungsmodelle für das Luckenwalder Turmfests. Dabei wird der Fokus jeweils auf unterschiedliche Einsparmaßnahmen gelegt - auch solche, die unangenehm erscheinen. Die Erhöhung des Eintrittspreises soll zu diesem Zeitpunkt noch nicht erwogen werden.
- 2) Für jedes Finanzierungsmodell hat eine detaillierte Kostenaufstellung zu erfolgen, in Anlehnung an die Aufstellung für die Bewerbung zum Brandenburg-Tag.

Ja 13    Nein 5    Enthaltung 4  
**ungeändert beschlossen**

#### **TOP 5.5.            Abschluss von Verträgen für das 32. Luckenwalder            B-7476/2023** **Turmfest 2024**

**Frau Walbrach** informiert, dass die Fraktion CDU einen Antrag zur Sache „Überarbeitung des Turmfestkonzeptes“ formuliert habe und erläutert dies.

**Herr Neumann** signalisiert, dass dies kein Antrag zur Sache und somit heute hier nicht zugelassen sei. Der Antrag kann in der nächsten Ausschusssrunde behandelt werden.

**Frau Herzog-von der Heide** regt an, diesen Antrag zum Gegenstand der Haushaltsklausur zu machen.

**Herr Thier** regt an, die B-Vorlage zurückzustellen, bis die Haushaltsklausur stattgefunden habe.

Die Umsetzung der Anträge zu den Neuberechnungen zum Turmfest, erläutert **Frau Herzog-von der Heide**, seien für das kommende Turmfest nicht möglich. Zu der Höhe der Freigabe der Mittel von 260.000 € sei zu sagen, dass zudem die Einnahmen gegengerechnet werden

müssen. Das seien z. B. Standmieten, Eintrittsgelder und Zuschüsse der Sponsoren. Erfahrungsgemäß beläuft sich der Zuschuss aus der Haushaltskasse dann auf 70.000 € bis 90.000 €.

**Herr Neumann** fragt, ob zu diesem Zeitpunkt in Bezug zu dem Haushaltsplan schon zu sagen wäre, ob es zu den freiwilligen Leistungen Streichungen geben werde.

**Frau Malter** erklärt, dass sich der Haushaltsplan 2024 genauso schwierig darstellen werde wie 2023. Zu den jetzigen Hochrechnungen werde es nicht zu schaffen sein, diesen auszugleichen. Das Ziel sei, mit den Rücklagen so weit zu kommen, dass der Haushalt aufzustellen sei. Leistungen zu kürzen, werde zu einem gewissen Zeitpunkt erreicht sein. Vorher sei aber zu schauen, ob es sinnvoll sei, gewisse freiwillige Leistungen zu kürzen oder zu fördern.

**Herr Thier** bittet um eine kurze Unterbrechung für eine Beratung der Fraktionsvorsitzenden und der Bürgermeisterin.

**Herr Neumann** lässt über den Antrag abstimmen und beschließt mit der Befürwortung der Mehrheit eine fünfminütige Pause.

Pause: 20:10 Uhr bis 20:26 Uhr

**Frau Herzog-von der Heide** berichtet, dass es in der Beratung darum ging, ob im Dezember ein anderer Kenntnisstand, als der heutige, zu erwarten sei. Die Bitte, jetzt die Mittel für das Turmfest 2024 freizugeben, um dann mit allen Anregungen ein alternatives Konzept zu stricken mit den Wünschen der Fraktionen, einen Beteiligungsprozess in Gang zu setzen. Dies werde für das Jahr 2024 nicht umzusetzen sein.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Vorbereitung und Durchführung des 32. Luckenwalder Turmfestes 2024 Verträge bis zu einer Höhe von 260.000,00 EUR (netto) abzuschließen.

Ja 11    Nein 4    Enthaltung 7  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.6.**                    **Einvernehmliche Aufhebung des öffentlich-rechtlichen Vertrags Kindertagesstätten mit dem Landkreis Teltow-Fläming**                    **B-7479/2023**

**Frau Dr. Jürgen** fragt, ob die Aufhebung des öffentlich-rechtlichen Vertrag Auswirkungen auf die Kitas habe.

**Frau Ruschin** antwortet, dass es keine Auswirkungen auf die Kitas habe und es für die Eltern keinen Unterschied mache, ob die Stadtverwaltung oder die Kreisverwaltung den Rechtsanspruch prüfe.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die einvernehmliche Aufhebung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Durchführung der Aufgaben nach § 12 Abs. 1

Kindertagesstättengesetz zwischen der Stadt Luckenwalde und dem Landkreis Teltow-Fläming vom 22.07.2011 zum 31.12.2023.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.7. Abberufung sachkundiger Einwohner und Berufung sachkundiger Einwohner - Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt B-7480/2023**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Uwe Kuhlmeier wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung mit sofortiger Wirkung abberufen.

Herr Richard Küter wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit sofortiger Wirkung berufen.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 5.8. Antrag: Straßenbeleuchtung im kommenden Winter - Fraktion SPD/GRÜNE A-7073/2023**

**Herr Jurtzik** weist darauf hin, dass die Sicherheit der Einwohner Vorrang vor den finanziellen Kosten haben sollte.

**Herr Scheidler** plädiert dafür, die Leuchten in den sehr dunklen Ecken zuerst wieder anzuschalten.

**Frau Walbrach** regt an, darüber nachzudenken, wie das Anschalten aller Leuchten in Luckenwalde finanziert werden soll.

**Herr Swik** führt aus, dass es nicht so zu erwarten war, dass es an bestimmten Stellen so sehr dunkel sei. Deswegen sollen alle Leuchten wieder eingeschaltet werden.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung hebt ihren Beschluss (A-7064/2022), in Luckenwalde jede zweite Straßenlaterne auszuschalten, wie es in der vergangenen Winterperiode der Fall war, wieder auf.

Ja 12 Nein 8 Enthaltung 2  
**ungeändert beschlossen**

TOP 5.9. Antrag: Wiederherstellung der vollständigen Straßenbeleuchtung - Fraktion FDP-LÖS A-7074/2023

nicht behandelt

TOP 5.10. Antrag: Prüfauftrag zu Nutzungsalternativen der Mendelsohn-Halle - Fraktion CDU A-7079/2023

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass die Kapazitäten der Stadt, sowohl personell als auch finanziell, ein Nutzungskonzept für eine Liegenschaft zu entwickeln, die nicht im Eigentum der Stadt stehe, überfordere.

Im letzten SWU-Ausschuss, als die Steckbriefe von 84 ehemaligen und gegenwärtigen Gewerbebrachen vorgestellt worden seien, sei auch etwas zur Kooperationsbereitschaft des Eigentümers mitgeteilt worden. Das Objekt ist der Kategorie 4 zugeordnet worden. Das heißt, dass der Eigentümer uns nicht in seine Entwicklungsabsichten einweicht und unsere Fragen unbeantwortet ließ.

Die Einschätzung sei zutreffend, dass das Denkmal auch nach der Sanierung neue Schäden aufweist, wie z. B. die Loslösung von Dachteerpappen auf dem „Hut“ der Färberei. Hier sei die Untere Denkmalbehörde am Ball, dem Eigentümer die Beseitigung der Schäden aufzugeben und notfalls im Zuge der Ersatzvornahme selbst tätig zu werden. Sie hat die rechtlichen Möglichkeiten, den Eigentümer zum Kostenersatz heranzuziehen.

Es mache auch keinen Sinn, über einen Erwerb durch die Stadt zu verhandeln, wenn die Stadt dafür keine Mittel aufbringen kann. Wir tun uns gerade schwer, die Eigenmittel für die Stadtbad-Revitalisierung aufzubringen, so **Frau Herzog-von der Heide**.

Angeregt wurde weiterhin, in der Mendelsohnhalle ein Feuerwehrmuseum zu installieren. Losgelöst von Investitionen zur entsprechenden Umnutzung in Millionenhöhe ist ein Museum immer ein Zuschussgeschäft. Die möglichen Einnahmen seien verschwindend gering in Relation zu den Errichtungs- und Unterhaltungskosten. Zu bedenken sei weiterhin, dass es in Brandenburg in Eisenhüttenstadt, Finsterwalde und Welzow bereits Feuerwehrmuseen gibt, die die Entwicklungsgeschichte des Feuerwehrwesens anschaulich darstellen. Für das Berliner Feuerwehrmuseum, das wir direkt vor der Tür haben und das attraktive Öffnungszeiten bietet, gilt das Gleiche. Dort ist sogar ein Koebe-Löschfahrzeug, Baujahr 1942, ausgestellt.

Ich würde es begrüßen, wenn die Antragstellerin ihren Antrag zurückzieht. Anderenfalls bitte ich die Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

**Frau Walbrach** zieht den Antrag zurück.

TOP 6. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

TOP 6.1. Anfrage Personalentwicklung in 2023 - Fraktion DIE LINKE/BV F-7079/2023

schriftlich beantwortet

TOP 6.2. Anfragen Fläming-Therme - Fraktion DIE LINKE/BV F-7080/2023

schriftlich beantwortet

TOP 6.3. Boule-Fläche

**Frau Dr. Jürgen** möchte wissen, ob auf dem aufzustellenden Schild der Spielregeln stehe, dass die Utensilien zum Boule-Spiel in der Touristeninformation zu erhalten seien. Weiterhin wäre ein Vorschlag, ein Schild zur Straße hin auszurichten.

Die Abholung der Utensilien zum Boule-Spiel in der Touristeninformation sei ausgewiesen, erwidert **Frau Herzog-von der Heide**, doch das Schild des Regelwerks zum Boule-Spiel sollte in Richtung Platz ausgerichtet sein.

**TOP 6.4. Bushaltestelle Brahmbuschstraße**

**Frau Dr. Jürgen** möchte wissen, ob an der Bushaltestelle Brahmbuschstraße eine Überdachung möglich sei.

**Herr Ullrich** erläutert, dass dieses in Planung sei. An der Stirnseite der Haltestelle in Richtung Tierpark könne ein Wartehäuschen errichtet werden. Finanziell wäre dies aber erst im nächsten Jahr möglich.

**TOP 6.5. Baumfällung am Honigberg**

**Frau Dr. Jürgen** möchte wissen, warum im Waldstück am Honigberg entlang des Zaunes zu der Gewerbefläche „Monophol GmbH & Co. KG“ zehn bis fünfzehn Bäume gefällt wurden.

**Frau Herzog-von der Heide** nimmt die Frage auf.

**TOP 6.6. Reinigung Parkstreifen Potsdamer Straße**

**Herr Nerlich** berichtet, dass in der Potsdamer Straße beim Reinigen der Parkstreifen durch die Kieselsteinchen schon Fenster bei den Anwohnern kaputtgegangen seien. Er fragt, ob die Firmen technologische Vorgaben haben, wie gereinigt werde.

**Frau Herzog-von der Heide** nimmt den Hinweis auf.

**TOP 6.7. Reinigung Boulevard**

**Herr Thier** fragt, warum eine externe Firma die Grünflächen auf dem Boulevard gesäubert habe, obwohl die Reinigung dem Bauhof obliege.

Dies laufe noch unter Fertigpflege, erklärt **Frau Herzog-von der Heide**, die von der externen Firma für fünf Jahre bestehe.

**TOP 7. Informationen der Verwaltung**

keine

**TOP 8. Informationen des Vorsitzenden**

Herr Neumann informiert:

- Am Donnerstag, 9. November 2023 findet um 15:30 Uhr die Stolpersteinverlegung für Familie Lewy vor dem Grundstück Burg 30/31 statt.

- Am Dienstag, 14. November 2023 findet um 18:00 Uhr in der Flämingshalle der Bürgerdialog unter dem Titel "Zur Sache, Brandenburg!" mit dem Ministerpräsidenten statt.

- Am Mittwoch, 15. November 2023 beginnt um 17:30 Uhr der BKS-Ausschuss mit der Vorstellung Bauvorhaben Kita Weichpfehl, zu dem auch alle SWU-Mitglieder und Interessierte eingeladen sind. Die nachfolgende SWU-Sitzung beginnt um 19 Uhr.

- Am Sonntag, 19. November 2023 findet um 11.15 Uhr auf dem Waldfriedhof die Kranzniederlegung zum Volkstrauertag statt.
- Am Samstag, 25. November 2023 findet die Haushaltsklausurtagung um 9 Uhr im Gasthaus „Zum Eichenkranz“ in Kolzenburg statt.
- Am Montag, 27. November 2023, findet um 17 Uhr die Begehung Kita Weichpfuhl für Stadtverordnete statt.
- Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 5. Dezember 2023 statt.
- Der Teltowkanal (Luck-TV) möchte voraussichtlich über die Stadtverordnetenversammlung am 5. Dezember 2023 berichten. Nach der heutigen Abstimmung der Stadtverordneten ist die Teilnahme des Teltowkanal (Luck-TV) zu der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich nicht erwünscht.

Jochen Neumann  
Vorsitzender

Carola Pöttschke  
Schriftführerin

13.10 24 31 01